

BAUSTEINE KINDERGARTEN



Kleine Feste, große Freude – Feiern in der Kita

GESCHICHTENFEST

Geschichten erzählen,
nachspielen und erleben

FEIERN IN DER DUNKELHEIT

Wahrnehmungsübungen laden zu
einem spannenden Abenteuer ein

NACHBARSCHAFTSFESTE

Kooperationsmöglichkeiten mit
der Nachbarschaft

Kleine Feste, große Freude – Feiern in der Kita



Vorwort/Ziele/Buchtipp
Bildungswegweiser

1 Geschichtenfest

Hintergrundinformation: Warum Geschichten wichtig sind/Buchtipp
Einführung in das Thema „Geschichten“: Alles rund ums Geschichtenerzählen

Literacy: Eine Bildergeschichte erfinden

Aktion: Geschichtenreise um die Welt

Impulse: Ideen für ein Geschichtenfest

Buchtipp

🎧 Geschichte: Das schöne Papier

Kreativangebote: Basteln mit alten Büchern/Bilderrahmen/Lesezeichen/Buchseiten-Motive

Rezepte: Snacks für das Geschichtenfest
Papier-Farbenkuchen/Russisch Brot mit Dip

- 1 Upcycling-Ideen: Alte Backformen umgestalten/Kerzenständer aus der Gughupfform
- 2 🎧 Objekttheater: Mixi Mixer und das Frühstück
Impuls zur Geschichte/Rezepte: Kuchen-Klatsch-Haufen/Cracker-Gesichter/Küchenparty-Cocktail

19

- 4 **LERNSPIEL:**
Was gehört nicht in die Küche?

22

5 4 Wald- und Wiesenfest

Hintergrundinformation: Natur- und Umweltbildung

Buchtipp

23

Impulse: Ideen für ein Wald- und Wiesenfest

24

Kreativangebote: Waldfigur/Segelboote/Moosbäumchen/Ahorn-Libellen

25

Rezepte: Gänseblümchen-Brotaufstrich/Löwenzahnhonig/Sauerampfersuppe

Lied: Geh'n wir auf die Wiese, geh'n wir in den Wald

26

2 Feiern in der Dunkelheit

LERNSPIEL

Schattenbilder

9

Hintergrundinformation: Entdeckungen im Dunkeln

Wahrnehmungsübung: Geräuschquellen finden

10

Ausflug: „Nachtwanderung“

11

Kreativangebote: Leuchtstirnband/Nachtleuchtende T-Shirts

Aktion: Taschenlampenspiel

12

🎧 Lied: Ist es dunkel

Aktion: Schattentheater einmal anders

13

🎧 Gespenstergeschichte: Geisterstunde auf der Burg

Aktion: Gespenstertanz

Buchtipps

14/15

3 Küchenparty

Hintergrundinformation: In der Küche ist was los

Spiele: Tutti Frutti/Gemüse-Twister

16

Aktion: Küchenzubehör und elektronische Küchengeräte kennenlernen

Medientipp

17

Impulse: Ideen für die Küchenparty

Spiel: Tischmusik

Kreativangebote: Kochschürze und Kochmütze gestalten

18

Hintergrundinformation: Gemeinsam spontan feiern/Buchtipp

37

Aktion: Regenparty

38

Wahrnehmung: Sinnliche Regenerfahrungen

Aktion: Richtfest in der Bauecke/Richtkrone/Richtsprüche

39

Aktion: Pop-up-Picknick

Rollenspielbereich: Partybox

40

Aktion: Kastanienfest

Tischdekoration: Kastaniengesichter

Spielvorschläge: Hütchenspiel/Ab ins Loch/Stationen zum selbstständigen Agieren

Speisen: Maronensnack aus dem Backofen

41

LERNSPIEL:

Suche und zähle die Gegenstände

42

Jahreszeitliches & Kreatives für zwischendurch

Hintergrundinformationen: Wo kommen die Steine her?

Aktionstafel: Welcher Stein passt wohin?/Medientipp

43

Impulse: Literacy mit Steinen/Buchstabensteine/Meilensteine

Kreativangebot: Das sind wir

44

🎧 Geschichte: Es war einmal ein Stein .../Buchtipp

45

Wahrnehmung: Steine am Körper/Wie viele Steine trägt mein Körper?/Stein-Massage

Forscheraufgaben: Jeder Stein ist einzigartig/Fotosafari

Lied: Das Steinelied

46

Kleinere Aktionen und Angebote für Kinder unter 3 Jahren

Kreativangebote: Im Partnerlook mit dem Kuscheltier/Kuschelkissen/Kuscheltuch

47

Bewegungsangebot: Turnen mit dem Kuscheltier

Fingerspiel: Mein Kuscheltier ist krank/

Buchtipps

48



Einführung in das Thema „Geschichten“:

Alles rund ums Geschichtenerzählen

Bevor das Geschichtenfest geplant und durchgeführt wird, ist es wichtig, dass die Kinder sich erst einmal mit Geschichten beschäftigen.

Mögliche Fragen im Morgenkreis könnten ein Einstieg dafür sein.

- Was ist eine Geschichte?
- Woher kennt ihr Geschichten?
- Welche Geschichten kennt ihr?
- Habt ihr eine Lieblingsgeschichte?
- Wann hört ihr Geschichten?

Geschichten miterzählen



Eine kurze Geschichte kann den Kindern zur Verdeutlichung über ein Bilderbuch erzählt werden. Klassiker wie z.B. die Raupe Nimmersatt, der Gruffelo, der Hase mit der roten Nase, das kleine Ich-bin-Ich etc. sind in Reimform geschrieben und eignen sich dafür. Diese Kinderbücher sind so beliebt, dass viele Kinder sie bereits kennen und mitsprechen können. Beachten Sie nichtsprechende Kinder. Es gibt Taster, z.B. BigMack®, die von Ihnen besprochen werden können. Das betreffende Kind kann mit dieser Unterstützung an der passenden Stelle den Taster nutzen und mitsprechen.

Hörspiel-Rätsel

Typische Aussagen von Kinderheld/-innen oder deren Stimmen können den Kindern über Streamingdienste vorgespielt werden. Wer errät, um welche Geschichte es sich handelt? Das kann während des Geschichtenthemas täglich im Morgenkreis einmal vorgestellt werden.

Geschichten als Theater vorspielen

Geschichten lassen sich wunderbar über eine Erzählschiene oder ein Kamishibai erzählen. Mittlerweile gibt es eine große Vielfalt an Erzählkarten. Wie bei Bilderbüchern kann man die Kinder in das Erzählen der Theatergeschichte mit einbeziehen.

Meine Lieblingsgeschichte

Bitten Sie die Kinder, ihr Lieblingsbuch von zu Hause mitzubringen. Ist dies nicht vorhanden, geben Sie den Kindern die Möglichkeit, sich in der Kindergarten-Bibliothek umzusehen und eines davon auszuwählen.

Sicher macht es den Kindern auch Spaß, ihre Eltern nach ihrem Lieblingsbuch/ihrer Lieblingsgeschichte aus der Kindheit zu fragen. Wenn möglich, können auch diese Bücher gerne mitgebracht und vorgestellt werden. Auch die Teammitglieder der Kita sind dazu eingeladen.

Wer mag, kann im Morgenkreis den anderen Kindern seine Lieblingsgeschichte zeigen und/oder erzählen, warum das das Lieblingsbuch ist.

Eventuell ergeben sich Fragen dazu:

- Gibt es mehrere Kinder, die das gleiche Lieblingsbuch haben?
- Gibt es Filme oder Hörspiele dazu?
- Gibt es Geschichten aus anderen Kulturen oder Ländern?
- Sind die Protagonist/-innen fantastische Figuren oder nicht?
- Was mag das Kind an dieser Geschichte?

Vielleicht hebt sich ein Buch/eine Geschichte besonders hervor, an dem/der viele Kinder Interesse zeigen und auf das/die sie in großer Runde näher eingehen möchten.

Jedes Kind sollte aber die Möglichkeit bekommen, dass „sein“ Buch vorgelesen wird und andere Kinder diese Geschichte kennenlernen können.

Literacy:

Eine Bildergeschichte erfinden

MATERIALIEN:

- Bilder von Personen, z.B. Polizist/-in, Prinz/Prinzessin, Mann, Frau etc.

- Bilder von Tätigkeiten, z.B. kochen, schwimmen, schlafen etc.
- Bilder von Gegenständen, z.B. Bett, Kochtopf, Schuh etc.
- Bilder von Tieren
- Bilder von Gefühlen
- Bilder von Adjektiven, z.B. dunkel, schön etc.
- Bilder von Orten, z.B. Schloss, Küche, Krankenhaus etc.
- Drucker



Und so wird's gemacht:

Sieben Bilderstapel, geordnet nach den Oberbegriffen, liegen mit dem Bild nach unten in der Mitte. Nun kann ein Kind sich vier Bilder von vier unterschiedlichen Stapeln aussuchen und offen nebeneinander auf den Tisch legen, z.B. Polizist, Wut, schwimmen, Kochtopf.

Der Geschichtenbeginn könnte lauten: „Der Polizist schwimmt im Kochtopf und ist wütend“.

Warum? Nun können die Kinder sich eine Begründung ausdenken und diese weiter hinterfragen.

Anfangs benötigen die Kinder evtl. Unterstützung bei der Bildung des ersten Satzes. Fragen von Seiten der pädagogischen Fachkraft ermuntern die Kinder, die Geschichte immer weiter zu spinnen. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Man kann die Sätze immer zusammen wiederholen, wie bei „Ich packe meinen Koffer“, und hängt dann wieder einen neuen Satz an. Eine andere Möglichkeit wäre, die Sätze aufzuschreiben, sodass die Geschichte immer wieder vorgelesen werden kann. Sie eignet sich auch als Dokumentation im Portfolio des beteiligten Kindes.

Dieses Geschichtenspiel eignet sich für den Morgenkreis, als spontaner Pausenfüller, als Alternative für ein Brettspiel u.v.m.



Aktion:

Geschichtenreise um die Welt

Geschichten aus anderen Ländern und Kulturen kennenzulernen, ist sehr spannend. Man hat dadurch die Gelegenheit, in eine ganz andere Welt einzutauchen, in der es Parallelen, aber auch große Unterschiede geben kann. Da Kinder offen und voller Neugierde sind, reisen wir mit ihnen in diesem Angebot über die Kontinente. Wenn Sie Familien in ihrer Kita haben, die aus anderen Ländern und Kulturen stammen, bitten Sie diese um Unterstützung. Vielleicht kennen sie Geschichten für Kinder, haben evtl. sogar entsprechende Bücher oder schreiben diese für Sie auf.

Eine andere Möglichkeit wäre es, mit den Kindern eine Bibliothek zu besuchen, um Bücher mit Geschichten und Märchen aus aller Welt auszuleihen. Haben Sie Geschichten, aber keine Illustrationen dazu, die den Inhalt darstellen, suchen Sie nach Bildern im Internet und unterstützen damit das Verständnis der Kinder für die Handlung. Zudem können Sie den Kindern auf einer Weltkarte oder einem Globus das betreffende Land oder den Kontinent zeigen und landestypische Informationen, Bilder, Spiele etc. den Kindern näherbringen. Auch dieses Thema eignet sich facettenreich für ein Geschichtenfest in Ihrer Kita.

Impulse:

Ideen für ein Geschichtenfest

Zunächst einmal müssen Sie sich im Team beraten, worauf der Fokus des Festes liegen soll. Folgende Beispiele:

- Geschichten aus aller Welt
- verschiedene Geschichten über unterschiedliche Medien erleben
- Geschichten, an einem bestimmten Thema orientiert; hat Ihre Kita z.B. den Schwerpunkt Naturpädagogik, können Sie Geschichten anbieten, die diesen beinhalten
- eine Geschichte, auf der mehrere Aktionen für die Familien basieren

Vorschläge für mögliche Darstellungen:

- eine Theateraufführung (ähnlich wie „Das Papier“, Seite 6)
- Einladung zu einer Entspannungsgeschichte in einem separaten abgedunkelten Raum
- gemeinsam mit den Kindern den Familien eine Geschichte mit den Bildern des Kamishibai erzählen
- Liedergeschichten singen, die individuell umgedichtet werden können
- Musikgeschichten, begleitet mit Instrumenten

Vorschläge für mögliche Aktionen:

- Geschichte mit Buchstaben drucken: Erste Familie druckt zwei Wörter, z.B. IM KINDERGARTEN. Nächste Familie druckt z.B. HABEN WIR ... usw. Diese Geschichte kann am Ende des Festes vorgelesen werden
- Bücherwurm gestalten
- Fotobox mit einem Bilderrahmen aus Buchseiten
- Vorlesen der Lieblingsbücher der Kinder auf der Picknickdecke
- Wimmelbild über den Beamer, auf eine (Lein)Wand projiziert, betrachten und miteinander darüber sprechen
- kurze Bewegungsgeschichte erzählen, während der die Familien entsprechende Bewegungen dazu machen

Vorschläge für die Dekoration:

- Luftballons mit Zeitungspapier bekleben und daraus eine Girlande machen
- verschiedene Motive aus Buchseiten oder Zeitungen falten und an die Wände hängen
- Vasen mit Buchseiten oder Zeitungen bekleben
- ein Herz aus Buchseiten oder Zeitungen bekleben für das „Herzlich Willkommen“-Schild

Buffet:

Bitten Sie die Familien um Unterstützung für ein gemeinsames Buffet zum Thema. Die Kinder und pädagogischen Fachkräfte können dazu gemeinsam etwas vorbereiten.

- Buchstaben aus Hefeteig
- Buchstabensuppe
- Butterkekse mit Schokoglasur und Butterkekstieren darauf

BUCHTIPP



Mitmachgeschichten für den Kita-Morgenkreis

Klett Kita GmbH
Stuttgart 2023

Geschichten sind bei Kindern sehr beliebt. Die Geschichten in diesem Buch laden Kinder ein, mitzumachen und mitzudenken. Ob Bewegungsgeschichten wie „Der geheime Hexentanz“, Mitmachgedichte wie beim „Regenkonzert“, Spiele für Hände und Füße wie „Schrauben-Kalle“ oder Quatsch- und Rätselgeschichten vom „Nilpferd Nele“ – alle Geschichten machen riesigen Spaß und bereichern jeden Morgenkreis.

Nebenbei werden sprachliche, motorische und kognitive Fähigkeiten gefördert sowie Fantasie und Empathie. Die vielfältigen Geschichten benötigen keine Vorbereitungszeit und können spontan im Morgenkreis eingesetzt werden. Tipps für Variationen der Geschichten sind ebenfalls enthalten.

Geschichte:

Das schöne Papier



Track 1

Diese Geschichte lässt sich einfach als Theater aufführen. Die Geschichte sollte erzählt oder vorgelesen werden. Der Text der einzelnen Darsteller ist für Kinder leicht zu merken. Auch ein nichtsprechendes Kind kann unterstützt durch einen Taster (z.B. BigMack®) eine Rolle übernehmen. Es braucht nur wenige Requisiten für eine Aufführung.



In einem Regal lag ein großes Blatt Papier. Es war ganz weiß, so weiß wie Schnee, so weiß wie Watte, so weiß wie Zitroneneis. Auf dem Papier war kein einziger Fleck zu sehen und es gab auch keinen Knick und kein Eselsohr. Darauf war es sehr stolz. „Ich bin so weiß, ich bin so schön, so wunderbar hübsch anzusehen.“ Das sagte es immer und immer wieder. Eines Tages wurde es ... schwups ... auf einen Tisch gelegt. Nicht nur auf einen Tisch! Auf eine schmutzige Plastikdecke! „Iggittigittigitt!“ Das Papier bekam Schnappatmung. „Ich kann doch auf diesem ekligen Ding nicht liegen bleiben.“ Und dann rief es: „Ich bin so weiß, ich bin so schön, so wunderbar hübsch anzusehen.“

„Tatsächlich?“, fragte da eine Stimme und hereinspaziert kam eine Farbe. Das Papier runzelte die Stirn. Das konnte doch nicht wahr sein. „Darf ich mich vorstellen, ich bin Blau!“ Natürlich kannte das Papier die Farbe Blau. Blau wie Schimmel in der Sahnesoße. „Iggittigittigitt!“ rief es „Ich bin so weiß, ich bin so schön, so wunderbar hübsch anzusehen.“

„Ach ja?“, fragte eine andere Stimme und hereinspaziert kam noch eine Farbe. Das Papier rollte mit den Augen. O nein, die auch noch. „Darf ich mich vorstellen, ich bin Gelb!“ Natürlich kannte

das Papier die Farbe Gelb. Gelb wie das Pipi von Katze Gunda.

„Iggittigittigitt!“ rief es „Ich bin so weiß, ich bin so schön, so wunderbar hübsch anzusehen.“

„Bist du dir sicher?“, fragte eine andere Stimme und hereinspaziert kam noch eine Farbe. Das Papier verzog das Gesicht. Auch das noch. „Darf ich mich vorstellen, ich bin Rot!“ Natürlich kannte das Papier die Farbe Rot. Rot wie die Stinkesocken von Otto.

„Iggittigittigitt!“ rief es. „Ich bin so weiß, ich bin so schön, so wunderbar hübsch anzusehen.“

„Meinst du?“, fragte eine andere Stimme und hereinspaziert kam noch eine Farbe. Das Papier schüttelte den Kopf. Ach neeee! Was wollten die denn alle hier? „Darf ich mich vorstellen, ich bin Grün!“ Natürlich kannte das Papier die Farbe Grün. Grün wie faulige Zucchini. „Iggittigittigitt!“ rief es „Ich bin so weiß, ich bin so schön, so wunderbar hübsch anzusehen.“

„Also ich weiß nicht“, sagte eine andere Stimme und hereinspaziert kam noch eine Farbe. Das Papier runzelte die Stirn. Was war denn hier los? „Darf ich mich vorstellen, ich bin Orange.“ Natürlich kannte das Papier die Farbe Orange. Orange wie matschige Nacktschnecken. „Iggittigittigitt!“ rief es „Ich bin so weiß,

ich bin so schön, so wunderbar hübsch anzusehen.“

„Das muss sich jetzt ändern“, sprach eine andere Stimme und hereinspaziert kam ein ... Das Papier erschrak. Bitte nicht! „Darf ich mich vorstellen, ich bin Pinsel!“ Natürlich kannte das Papier den Pinsel. Dieses haarige Monster, vor dem es sich so fürchtete. „Ich bin doch ... Ich bin so weiß, ich bin so schön, so wunderbar hübsch anzusehen.“

Da lachte der Pinsel laut und nun bekam das Papier Angst. „Das glaubst nur du. Du denkst, du bist die Schönste, aber jetzt zeigen wir dir mal, was schön ist!“ „Bitte, bitte, lasst mich in Ruhe!“, bat das Papier. „Ich bin doch so weiß ...“, und auf einmal tauchte der Pinsel in die Farbe Blau und ratsch ... malte er einen blauen Strich auf das Papier. Das Papier schloss die Augen und zitterte am ganzen Leib. Dann tauchte der Pinsel in die Farbe Gelb und zeichnete Kreise.

Das Papier wagte nicht, die Augen zu öffnen. Dann tauchte der Pinsel in die Farbe Rot und tupfte rote Punkte. Das Papier fürchtete sich immer mehr. Doch der Pinsel malte mit der Farbe Grün große Zacken darauf. Das tat dem Papier innerlich so weh. Doch der Pinsel hatte noch nicht genug. Er tauchte in die Farbe Orange und malte und malte und malte wie wild.

Da fing das Papier mit geschlossenen Augen leise an zu weinen.

Auf einmal riefen die Stimmen durcheinander: „Stopp!“ „Aufhören!“ „Halt!“ „Nicht!“ „O nein!“

Das Papier erschrak und vergaß die Tränen.

„Unsere Farben! Sie lösen sich auf, wenn Du weinst!“

Und dann sagte der wilde Pinsel auf einmal ganz ruhig. „Jetzt schau doch mal, wie schön wir sind!“

Da öffnete das Papier seine Augen ... und erstarrte. Es war nicht mehr weiß. Es war blau und gelb und rot und grün und orange – es war ganz farbig.

Es schaute die Farben an und dann den Pinsel und dann wieder sich selbst. Das war ja unglaublich. Es fand keine Worte. Es war nicht zu fassen. Niemals in seinem ganzen Leben hätte das Papier gedacht ... „Wir sind ja wunderschön!“, flüsterte es. Und in diesem Moment merkte das Papier, wieviel schöner es war, gemeinsam bunt zu sein.

Requisiten:

- Maldecke
- ein großer Bogen weißes Papier, z.B. Fotokarton
- Bastelfarbe in Blau, Gelb, Rot, Grün und Orange in einem Becher
- großer Pinsel

Kostüme der einzelnen Darsteller

Die Rollen der Farben können jeweils die entsprechend farbige Kleidung tragen sowie einen Becher mit der dazugehörigen Bastelfarbe.

Die Rolle „Papier“ trägt weiße Kleidung und einen großen Bogen Papier vor dem Körper, der dann auf die Maldecke gelegt werden kann. Das Papier-Kind sitzt während der Aufführung daneben.

Die Rolle „Pinsel“ kann ein Hemd mit bunten Flecken tragen, auf dem mehrere Pinsel befestigt sind, sowie einen Pinsel zum Malen in der Hand.

Kreativangebote:

Basteln mit alten Büchern

Alte Bücher in den Papiermüll? Auf keinen Fall! Es lassen sich viele schöne Dinge damit gestalten.

Bilderrahmen

MATERIALIEN:

- altes Buch
- Bastelkleber bzw. Bastelkleister
- Bilderrahmen
- Schere
- Malkittel
- evtl. Pinsel



Und so wird's gemacht:

Variante 1:

Das Glas und die Rückseite des Bilderrahmens werden entfernt.

Aus dem Buch werden vorsichtig die Seiten herausgetrennt und längs in der Mitte mit einer Schere halbiert. Die Anzahl orientiert sich an der Größe des Rahmens. Nun werden die Buchseitenhälften waagrecht zusammengerollt und am Ende mit Bastelkleber befestigt, sodass die Buchseitenrollen sich nicht mehr lösen können.

Sind ausreichend Rollen vorhanden, werden diese Seite an Seite mit Bastelkleber am Bilderrahmen fixiert, bis der Rahmen nicht mehr zu sehen ist.

Nun kann der Buchseitenrahmen verwendet werden, um z.B. die Figur(en) der aktuellen Lieblingsgeschichte der Kinder einzurahmen.

Variante 2:

Das Glas und die Rückseite des Bilderrahmens werden entfernt.

Nun werden die Buchseiten in Schnipsel gerissen. Diese werden mit Kleister auf den Bilderrahmen geklebt. Der fertige Rahmen muss nun trocknen.

Ist der Rahmen größer, können die Kinder hindurchschauen und sich als Erzähler/-innen, Schauspieler/-innen, Musiker/-innen etc. fotografieren lassen. Größere Bilderrahmen lassen sich für das Geschichtenfest als „Fotobox“ verwenden.

Lesezeichen

MATERIALIEN:

- alte Bücher
- Locher
- Wolle/Geschenkbund/Lederband
- Schere
- Lineal
- Stift
- Ausstanzmotive
- Sticker
- Federn
- Perlen



Und so wird's gemacht:

Zeigen Sie den Kindern vorher ein fertiges Lesezeichen.

Die Vorder- und Rückseiten der Bücher werden gelöst. Nun können darauf Rechtecke, Dreiecke, Kreise aufgezeichnet und ausgeschnitten werden. Anschließend wird das „Lesezeichen“ mit Stickern beklebt oder es werden Motive hineingestanzt.

Jetzt wird überlegt, wie die „Kordel“ aussehen soll. Ein Geschenkband durch ein Loch knoten, Perlen an einem Faden auffädeln und am Loch fixieren, eine Feder mit Band durch ein Loch knoten etc.

Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Die Lesezeichen könnten auch kleine Geschenke für die Besucher/-innen des Geschichtenfestes sein.

Die Lesezeichen könnten auch kleine Geschenke für die Besucher/-innen des Geschichtenfestes sein.

